Ressort: Gesundheit

Arbeitgeberpräsident Hundt warnt Koalition vor Abschaffung der Praxisgebühr

Berlin, 01.11.2012, 09:20 Uhr

GDN - Vor dem Koalitionsausschuss hat Arbeitgeberpräsident Dieter Hundt die Regierungsparteien eindringlich davor gewarnt, von der Praxisgebühr abzurücken. "Die Ziele der Praxisgebühr sind nach wie vor richtig", sagte Hundt der Tageszeitung "Die Welt" (Freitagausgabe).

"Anstatt die Praxisgebühr abzuschaffen, sollte die Regierung das Geld den Beitragszahlern zurückgeben und den auf deutlich zu hohem Niveau festgeschriebenen Beitragssatz senken." Damit stellen sich die Arbeitgeber gegen Forderungen vor allem aus der FDP. Die Praxisgebühr sei eine sinnvolle Eigenbeteiligung, wie es sie auch bei den meisten anderen Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung gebe. Er sehe keinen überzeugenden Grund, bei Arztbehandlungen auf jeden Eigenanteil zu verzichten. Hundt sprach sich aber dafür aus, die Steuerungswirkung der Praxisgebühr "durch eine veränderte Ausgestaltung" zu verbessern.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-1510/arbeitgeberpraesident-hundt-warnt-koalition-vor-abschaffung-der-praxisgebuehr.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619